

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG
IN ST. GILGEN

SALZBURG, 28. MÄRZ 1786

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 946]

Der Leopoldl ist gesund!

Salzb. den 28^{ten} März
1786

Muß Eülen, da die Glastragerin gleich wieder fortgeht, und itzt h: Atzwanger und
5 H: Hefter beÿ mir waren, wegen der Druckereÿ des *opera* büchls Orpheo und Euridice,
welches ich aus der *Spart* zum Druck in Ordnung gebracht habe; da es morgen 8 tag
im *Cassino* abgesungen wird. Gestern war um 8 uhr vom Erzbischof die *Benediction* der
2 Prälaten in der St: Peterskirche unter einer musik: Pontificalmesse gehalten. Mittags
Tafel beÿ Hof, und abends grosse Musik und gesellschaft beÿ Hofe.

10

Schicke hier das *Concert* wieder zurück. *exerciere* die neuen *Concerten*, du wirst sie
hier spielen und hören.

15 der Salzstock ist 1 f. – das kleid schicke hier auch, welches erst nach der Zurückga-
be musste ausgekehrt und in ordnung gebracht werden.

Ich kann mich eurer *chaise* nicht bedienen, da gewis keinen tag bestimmen kann; weil
ohnvermuthete Hindernissen vorfallen können. Fragt nur die Glasträgerin wie itzt auf
den gestrigen erschrecklichen nassen Schnee die Weege aussehen, daß man kaum aus
20 dem Hause gehen kann. der Orgelmacher wird das *Fortepiano* schon wieder gut her-
richten, daran ist gar kein Zweifel, und das geschieht, so bald es möglich ist.

Am Sonntag wurde die Frl: *Louise* begraben, und abends die alte Schnürer Sepperl.

25 Daß die Lenerl wieder besser ist, ist mir Lieb, ich lasse sie grüssen. die Tresel ist auch
wieder besser; die Tresel und Nandl empfehlen sich. und der Leopoldl küsst euch. er
hat den Marchand vor 2 tagen, als er ihn herum trug tapfer angebisst, daß ihm beÿm
Hemd hinein gelauffen ist; wie wir alle Lachten!

Wegen dem Letzten Rätsel habe schon deinem Bruder geschrieben, da wir alle solches
30 nicht auflösen können. Er wird mirs erklären, denn er hat alles dieses gemacht, und er
war die *Masque*. die Rätsel sind nur zum Spass, die Fragmenten aber sind wirkli: zur
Beherzigung und Verbesserung der Sitten, daran ieder vernünftige Mensch, so lang er
Lebt, arbeiten muß; desswegen gefiehlen sie auch vorzüglich allen und wurden ganz
in die Zeitungen gesetzt. Die Räthsel sind recht aufgelöset.

35

Der Heinrich empfiehlt sich. Morgen wird er wieder ein *ViolinConcert* auf dem Rath-
haus spielen.

Ich küsse euch beyde von Herzen grüsse die kinder und bin wie allzeit der alte redliche Vatter

Mozart manu propria

Die Eÿer habe empfangen, danke dafür, die kammerjungfer hat mir kürzlich um 32 X^r zukommen lassen, die sie von Tittmoning bekommen, da der Leopold itzt selten koch isst, sondern aÿergersten &c:

Der Leopold scheckert und Lacht wie ein junger Gaisbock, er wälzt sich so herum, daß man ihm nicht trauen dürfte ein paar Schritte von ihm wegzugehen.

Heut war der Gottesdienst für die *Robini Louise*. Nun wird man hören, was sie ihrem geliebten vermacht hat. ich vermuthe 1000 duggatten.

[Adresse, Seite 4:]

A Madame

Madame de Sonnenbourg

à

St: Gilgen